

Floridsdorfer Bürgerinitiativen kritisieren Fehlen des Bezirkschefs

Wirbel bei Übergabe einer Petition

Eine Radrundfahrt durch den Bezirk veranstalteten die Floridsdorfer Bürgerinitiativen. Bei der Schlusskundgebung vor dem Amthshaus Am Spitz sollte auch eine Petition an Bezirkschef Heinz Lehner übergeben werden, doch der war leider verhindert . . .

Bei den Veranstaltern der Radrundfahrt sorgte dies für Unmut. „Wir sind sehr enttäuscht, dass es der Bezirksvorsteher nicht der Mühe Wert gefunden hat, die Anliegen der Bürger

persönlich anzuhören“, betont Heinrich Berger von der Verkehrsinitiative Donauefeld. Mit der Petition wurden die Forderungen für ein „lebenswertes Floridsdorf“ dokumentiert.

Bezirkschef Lehner weist die Vorwürfe zurück: „Der Termin war in keinsten Weise mit mir abgesprochen, zudem war ich verhindert.“ Mit dem Vorsitzenden der Verkehrskommission, Karl Fitzbauer, sei ein fachkundiger Vertreter entsandt worden. Trotz dieses „Geplänkels“ werde man auch weiterhin das Gespräch mit den Bürgerinitiativen suchen.